

# KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter

Amtliches Publikationsorgan

des Bezirkes Küssnacht am Rigi

Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch

per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz

Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service

Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



## Betreibungsämter wurden vereinigt

**VITZNAU/WEGGIS/GREPPEN** red. Die drei Seegemeinden arbeiten enger zusammen. Der Betreibungskreis Vitznau wurde per Anfang April mit dem Betreibungskreis Weggis-Greppen vereinigt. Dies teilt die Gemeinde Weggis mit. Der Gemeinderat Vitznau begründet den Schritt mit der Demission der bisherigen Betreibungsbeamtin sowie mit Neuerungen im Betreibungswesen. Das regionale Betreibungsamt der Seegemeinden in Weggis wird durch den Betreibungsbeamten Fredy Lustenberger geführt.

### HINWEIS

Das Betreibungsamt Weggis, Greppen und Vitznau hat seinen Standort an der Parkstrasse 1 in Weggis. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 11.45 Uhr, Mi 14.00 bis 17.00 Uhr. Telefon 041 392 15 70, Ansprechpartner: Fredy Lustenberger, Betreibungsbeamter, E-Mail [betreibungsamt@weggis.lu.ch](mailto:betreibungsamt@weggis.lu.ch); Guido Ammann, Betreibungsbeamter-Stv., E-Mail [betreibungsamt@weggis.lu.ch](mailto:betreibungsamt@weggis.lu.ch)

### KIRCHLICHES

#### Küssnacht

Samstag, 11. April  
09.00 Gedächtnisgottesdienst  
17.15 Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse  
Sonntag, 12. April, Weisses Sonntag  
09.10 Besammlung der Erstkommunikanten beim Besinnungsraum  
Monséjour  
09.20 feierlicher Einzug in die Kirche begleitet von der Feldmusik  
09.30 Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier (Kinderhort), Lieder aus der Illgauer Chindermäss  
Der Spätgottesdienst um 11.00 Uhr fällt an diesem Tag aus.  
Dienstag, 14. April  
08.00 Eucharistiefeier  
Mittwoch, 15. April  
09.00 Gottesdienst vom Frauen Netz mit Gedächtnis  
Donnerstag, 16. April  
08.00 Eucharistiefeier in der Muttergotteskapelle  
Freitag, 17. April  
09.00 Eucharistiefeier  
16.30 Rosenkranz in der Muttergotteskapelle  
Samstag, 18. April  
09.00 1. Jahrzeit für Sonja Klara Schorn-Distel, Margrith Schmid-Mätzler; Stiftjahrzeit

# Sohn wird Geschäftsführer

**KÜSSNACHT** An der GV der Grossarni Golf Betriebs AG (GGB) kam es zu einem Generationenwechsel. Sepp Schuler übergab das Amt als Geschäftsführer seinem Sohn Seppi.

pd. Verwaltungsratspräsident Dieter Erhardt freute sich über den Grossaufmarsch der Aktionäre an der Generalversammlung. Die GGB konnte wiederum auf ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr zurückblicken. Obwohl die Golfsaison 2014 markant unter dem regnerischen Sommer litt, wurden in sämtlichen Bereichen ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.

### Hohe Abschreibungen

In der Jahresrechnung 2014 resultierte zwar ein kleiner Verlust. Die vorge-



Der abtretende GGB-Geschäftsführer Sepp Schuler (links). Der Handabdruck des abtretenden Captains Roberto Panzera wird von Seppi Schuler, Golf Club Manager und GGB-Geschäftsführer verewigt (rechts).

nommenen Abschreibungen von 1,041 Mio. Franken zeigten aber, dass die GGB mit dem finanziellen Ergebnis zufrieden

sein darf. Die Aktionäre genehmigten die Jahresberichte und die Jahresrechnung 2014 einstimmig und sprachen

damit dem Verwaltungsrat ihr Vertrauen aus. Unter dem Traktandum Wahlen wurden alle Mitglieder des Verwaltungsrates für ein Jahr wiedergewählt.

### 20 Jahre Betrieb geleitet

Einen Wechsel gab es bei der Geschäftsführung. Nach 20 Jahren Golfbetrieb freute sich Sepp Schuler, die Geschäftsleitung seinem Sohn Seppi übergeben zu dürfen. «Seppi kennt den Betrieb seit Beginn. So hat er seinerzeit beim Bau der Anlage tatkräftig mitgeholfen. Sein Leistungsnachweis lässt sich sehen und sein Leistungswille überzeugt. Die Zeit ist reif. Seppi hat einen breiten Ausbildungsweg hinter sich. Er hat sein Können während dem letzten Jahr als verantwortlicher Clubmanager aufs Beste bewiesen.» Auch wenn Sepp Schuler das Amt des Geschäftsleiters seinem Sohn Seppi übergeben hat, geht er der GGB nicht «verloren». Er wird seine grosse Erfahrung und sein riesiges Know-how als stellvertretender Geschäftsleiter weiterhin zur Verfügung stellen.

# Im Zeichen des Generationenwechsels

**KÜSSNACHT** Der Vorstand des Golf Clubs Küssnacht hat an der GV eine weitere Verjüngung erfahren.

pd. Präsident Andreas Knecht führte speditiv durch seine zweite Generalversammlung, die 21. insgesamt des Golf Clubs Küssnacht, an der 142 anwesende Mitglieder und 75 Vertretungen registriert wurden.

### Fehlmann folgt auf Panzera

Sein Bericht wie auch die Rückblicke der Captains wurden ohne Wortmeldungen genehmigt. In der Jahresrechnung konnte ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden. Die Mitglieder zeig-

ten sich mit der Arbeit des Vorstandes überaus zufrieden und erteilten die Décharge einstimmig.

Franz Iten, Vice President und Honorary Treasurer, wurde von der Versammlung mit Applaus wiedergewählt. Claudia Häusler trat als Rechnungsrevisorin die Nachfolge von Markus Bergamin an.

Emotional verlief die Übergabe des Captainamtes von Roberto Panzera an Dominik Fehlmann. «Nach zwölf Saisons als Captain trete ich nun in den Ruhestand. Dies mache ich nicht ohne ein trauriges Auge. Das Amt als Captain war für mich eine Berufung. Ich habe es sehr gerne ausgeführt», betonte Roberto Panzera und bedankte sich bei allen Clubmitgliedern, «welche mich in den letzten zwölf Jahren unterstützt haben. Ich habe in dieser Zeit

im Golf Club Küssnacht viele wunderschöne Momente erlebt.»

Roberto Panzera liess die Saison 2014 aus sportlicher Sicht nochmals Revue passieren. An den Turnieren konnten insgesamt 6167 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt werden. Nebst einigen Hole-in-ones wurden 31 Eagles, 2215 Birdies und rund 20000 Pars erzielt. «Von den Bogeys und Double Bogeys möchte ich jetzt nicht sprechen», hielt Panzera lachend fest. Für 2015 sind zwei Neuerungen vorgesehen. An den Monthly-Medal-Turnieren können Familienmitglieder neu in einem Flight spielen. Neu eingeführt werden After-work-Turniere für arbeitstätige Golferinnen und Golfer im Alter von 30 bis 50 Jahren, welche ab 17.00 Uhr die 9-Loch-Runde in Angriff nehmen können. Von dieser Neuerung

erhoffen sich der Vorstand und die Spiko eine weitere Belebung des Turnierbetriebs. Clubmanager Seppi Schuler stellte den Mitgliedern auf sympathische Art die beiden neuen Mitarbeiterinnen im Sekretariat, Leiterin Antje Kunze und Ayene Holland, vor. «Seit Herbst haben wir sechs Greens neu belegt. Die neuen Gräser wurden gut angenommen, die Greens befinden sich momentan in einem Topzustand. Wir dürfen uns alle auf den Saisonstart freuen», erklärte Seppi Schuler den Zustand der Anlage. «In der Winterzeit mussten unsere Greenkeeper die Greens vier Mal vom Schnee befreien, um dem Schneeschimmel vorzubeugen. Das Team von Head Greenkeeper Kurt Reber beobachtet die Situation weiterhin genau und trifft die notwendigen Massnahmen.»